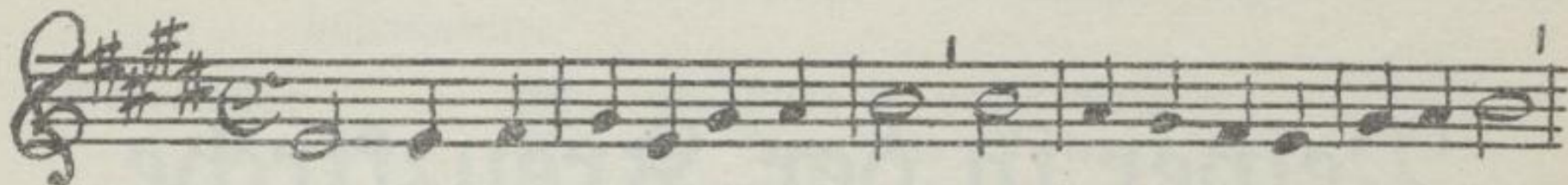


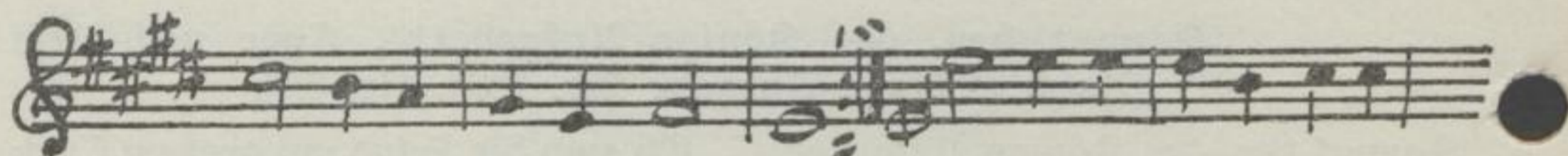
3. Psalm 68 als Wechselgesang zwischen Gemeinde und Chor. Mel.: Straßburg 1525. Tonsatz von Prof. E. Öchsler (Erlangen).



Gemeinde: 1. | Er = he = bet er sich, unser Gott, seht, wie verstummt der Frechen Spott,
| Sein furchtbar ma-je-stät-scher Blick schreckt, die ihn haf = sen, weit zu = rüd,

Chor: 2. | Durch deines Got = tes Huld al = lein kannst du ge = führt und si = cher sein:
| Herr, führ' an uns und unserm Haus dein Heil, dein Werk in Gna = den aus,

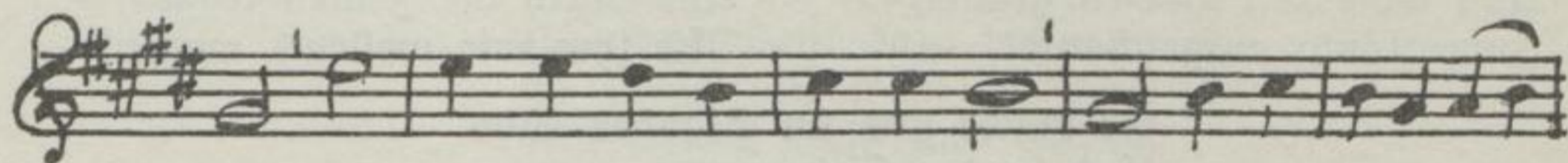
Gemeinde: 3. | Gott, furchtbar in dem Hei = lig = tum, er = schüt = ternd strah = let hier dein Ruhm:
| Der Herr ist Gott, der Herr ist Gott, der Herr ist sei = nes Vol = kes Gott,



1. | wie sei = ne Fein = de flie = hen! | Wie Rauch ver = we = het, so ver =
| zerstäubt, all ihr Be = mü = hen! |

2. | mein Volk, sieh' sei = ne Wer = ke! | Dann sehen Herrscher deinen
| nur du bist unsre Stär = ke! |

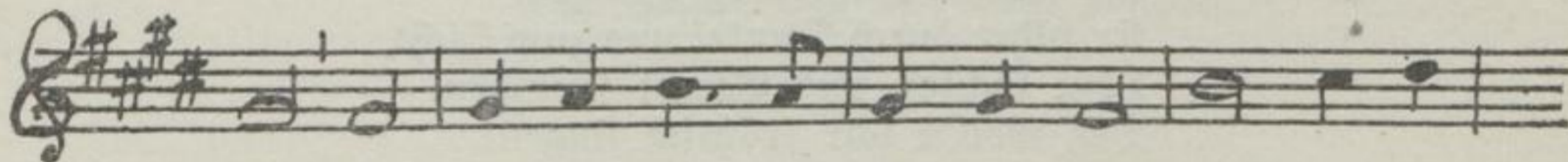
3. | wir fal = len vor dir nie = der. | Wie er sein Volk so zärtlich
| er, er erhebt uns wie = der. |



1. weh' der Schwarm, daß kei = ner fe = ste steh'. Wer sich nicht will be = sin =

2. Ruhm und wer = den in dein Hei = lig = tum dir ih = re Ga = ben brin =

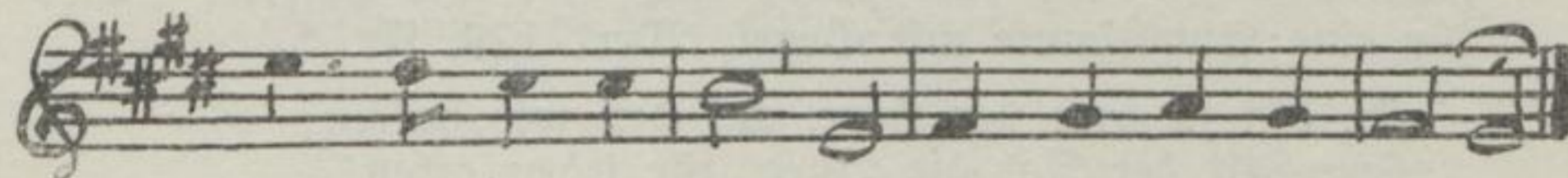
3. liebt, den Schwa = chen Kraft und Stär = ke gibt! Kommt, hei = ligt sei = nen Na =



1. nen, sich fort in Sünd' und Schan = den wälzt, muß, wie das

2. gen, sich dir, dem wah = ren Got = te, weih'n, in dei = ner

3. men! Sein Au = ge hat uns stets be = wacht: ihm sei An =



1. Wachs beim Feu = er schmelzt, vor Got = tes Blick zer = rin = nen.

2. Gna = de sich er = freu'n und dei = nen Ruhm be = sin = gen.

3. be = tung, Ehr' und Macht. Ge = lobt sei Gott! Ja, A = men.

Matthias Jorissen
(1739—1823).